

Die abgelehnten Alternativen – was spricht gegen sie?

# Argumente, Gründe, Hinweise

#### A) Absenkung der Gleise

- $\rightarrow$  1 2 m tiefer:
- eine Senke erzeugt keine messbare Schallschutzwirkung
- nur optische Wirkungen durch evtl. niedrigere Wände
- Unterführungen müssten noch tiefer gelegt werden
- Zufahrts-Rampen würden deutlich steiler
- Hauseingänge müssen angepasst werden
- Gefahr von Gebäudesenkungen in der Nähe wächst
- Kostenanteile für die Stadt steigen überproportional an
- $\rightarrow$  3 m, 4 m oder mehr:
- dies kommt einem Tunnelbau gleich
- um die Unterführungen zu sparen braucht es 7m Tiefe
- bautechnisch nur vollständig für alle Gleise möglich
- teuerste aller Varianten bei längster Bauzeit



# Argumente, Gründe, Hinweise

#### B) Tunnel durch Bamberg

- → nur für die <u>neuen</u> Schnellgleise
- Grundwasserprobleme für die ganze Stadt
- Gefahr von starken Gebäudesetzungen
- neue Bahnsteige müssten unterirdisch angelegt werden
- Güterverkehr nach WÜ nur oberirdisch möglich
- Tiefe bis zu 25m oder Tiefensammler entfernen
- Länge mehr als 6 km notwendig Steigung < 1,25 %
- Bau-Kosten von ca. 100 120 Mio je KM → ca. 7-800 Mio (?)
- → für alle Gleise in Bamberg
- Querbefahrung nach WÜ ist ein großes Sicherheitsproblem
- enormes Risiko besonders durch enormen Gefahrgutverkehr
- Kostenexplosion gigantischen Ausmaßes auch für die Stadt



### Was spricht gegen die Alternativen?





Kosten

**Politik** 

aber vor allem der Wille der Bürger

...das wichtigste Argument

© AG Bahnsinn-Bamberg